

Zeitschrift: Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 1 (1817)

Heft: 9

Nachruf: Nekrolog

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pitation und Gerinnung noch vollständiger, so erscheint der Faserstoff in Verbindung mit dem Eiweiß als Crusta phlogistica. Eine solche leichtere Trennbarkeit der Bestandtheile, welche das arteriöse Blut auszeichnet, ist aber nothwendig, da aus ihm die verschiedenen Organe ernährt, die verschiedenen Secretionsflüssigkeiten abgeschieden werden sollten. Diese leichtere Trennbarkeit verschafft ihm also die Fähigkeit, Quelle der Ernährung und Absonderung zu seyn. Sein grösserer Gehalt an Faserstoff aber begreift sich daraus, dass es immerwährend durch die Secretionen eine grosse Menge Cruor und Serum verliert, dagegen den Faserstoff, welcher zur Ernährung nur weniger Organe dient, allmälig in sich anhäuft. Diese Anhäufung nimmt mit fortschreitendem Alter zu, u. ist die Ursache eines trügern Kreislaufes, so wie sein vermehrter Absatz die der Erhärzung u. Steifigkeit sonst weicher und zarter Organe.

Nekrolog.

Eine für jeden Freund unserer vaterländischen Naturkunde schmerzliche Nachricht ist der am 13. Jan. erfolgte Hintritt des Herrn Carl Ulysses von Salis-Marschlins in ein besseres Leben, in einem Alter von 58 Jahren. Was er als Gelehrter und insbesondere als Naturforscher geleistet hat, ist

der Welt aus seinen Schriften bekannt *). Was er noch für die Zwecke unserer Gesellschaft geleistet haben würde, deren Mitglied er war, lässt sich nach der innigen und warmen Theilnahme ermessen, welche er diesem Vereine von seinem Ursprunge an geschenkt hat. Ihm, dessen ganzes Leben den Naturwissenschaften, wo nicht ausschliesslich, doch grösstentheils angehörte, und der sich so oft hierin vereinzelt fühlen musste, konnte die Gründung eines solchen Vereins nichts anders, als Erfüllung eines sehnlich gehegten Wunsches seyn. Als Ausbeute eines rastlos thätigen Lebens, welches seinen Geist mit den ausgebrettesten Kenntnissen zierte, der überall Schätze zu gewinnen wusste, wo andere leer ausgiengen, hinterlässt er, unter andern Sammlungen, ein sehr schönes Mineralien-Cabinet, welches besonders reich ist an vulcanischen Producen, und von welchem sehr zu wünschen steht, dass es in Hände gerathe, die den Werth desselben zu schätzen wissen.

*) Ausser seinen: *Reisen in verschiedene Provinzen des Königreichs Neapel*, (Zürich und Leipzig 1793) einem Werk voller Gelehrsamkeit und höchst interessanter Beobachtungen und Nachrichten zur Naturgeschichte jener Gegenden, erwähnen wir hier nur seines Antheils an der *Alpina* (Winterthur 1806-1809) deren Mitherausgeber er war, und worin er eine Menge schatzbarer Aufsätze zu näherer Kenntniß seines Vaterlandes geliefert hat, so wie des *Sammlers, einer Zeitschrift für Graubünden*, (1779-1806) die ebenfalls viele interessante Beyträge vom ihm zur Naturgeschichte Graubündens enthält; ferner: seines *Versuchs einer Beschreibung der Gebirge Graubündens* im 7. Heft von Fäsi's Bibliothek der schweiz. Staatskunde, 1796.

Januar 1818.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzierte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll	Lin.	100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll	Lin.	100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26	4	94	—	3 $\frac{1}{4}$	17	26	7	35	+	6 $\frac{1}{2}$
2	3	76	—	3 —	2 $\frac{1}{4}$	18	7	30	—	2 $\frac{3}{4}$	— $\frac{3}{4}$
3	4	51	—	5 $\frac{1}{4}$	3 —	19	11	25	—	— $\frac{3}{4}$	— $\frac{3}{4}$
4	5	97	—	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	20	11	37	7 $\frac{1}{4}$	—	— $\frac{3}{4}$
5	6	28	—	4 —	+ 1 —	21	9	57	8 $\frac{3}{4}$	—	— $\frac{1}{4}$
6	6	59	—	5 $\frac{1}{4}$	— 1 $\frac{1}{2}$	22	8	62	1 —	+	3 —
7	9	84	—	4 —	+ 1 —	23	6	68	— $\frac{1}{2}$	—	2 $\frac{1}{2}$
8	8	96	—	5 $\frac{1}{2}$	— $\frac{3}{4}$	24	4	57	+ 2 $\frac{1}{2}$	—	4 $\frac{1}{2}$
9	9	95	—	6 —	— $\frac{1}{4}$	25	4	87	0 —	—	1 $\frac{1}{4}$
10	7	94	—	1 $\frac{1}{4}$	+ 2 $\frac{1}{4}$	26	8	31	5 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{3}{4}$
11	9	04	—	6 $\frac{1}{2}$	— $\frac{1}{4}$	27	7	80	— $\frac{1}{2}$	—	5 $\frac{1}{2}$
12	8	29	+	1 $\frac{1}{2}$	3 —	28	5	98	1 —	—	5 $\frac{1}{2}$
13	10	10	—	5 $\frac{1}{2}$	2 —	29	6	66	+ — $\frac{3}{4}$	—	3 $\frac{3}{4}$
14	9	48	—	5 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	30	2	39	1 $\frac{3}{4}$	—	2 $\frac{1}{4}$
15	9	12	—	3 —	4 $\frac{1}{2}$	31	1	89	— $\frac{1}{4}$	—	1 $\frac{1}{2}$
16	9	19	+	4 —	8 —						

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts übers Meer = 1708 frz. Fuss.
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

während des Januars	Morgens 9 Uhr.	Mittags.	Abends 3 Uhr.	Abends 9 Uhr.
	26. 7. 51.	26. 7. 37.	26. 7. 14.	26. 7. 21.